Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUSTRALIEN

Der für das Programm Land 400 vorausgewählte Boxer CRV *(Combat Reconaissance Vehicle)* wurde kürzlich an einer Rüstungsmesse in Australien ausgestellt. Der Boxer wird sich zur weiteren Evaluation einer Vergleichserprobung stellen müssen. Für das Infanteriefahrzeug in diesem Programm zeigte PSM (Joint Venture von Rheinmetall und KMW) den bei der Bundeswehr eingeführten Puma. Rheinmetall seinerseits geht mit dem Kettenfahrzeug Lynx ins Rennen, welches an der Eurosatory in Paris seine Weltpremiere hatte.

Boxer CRV als Wettbewerber.

DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat von einem internationalen Kunden einen Grossauftrag zur Lieferung von Militär-LKWs erhalten. Der Auftrag umfasst 110 Logistikfahrzeuge im Wert von 134 Millionen Euro, die zwischen Januar 2018 und Februar 2019 ausgeliefert werden sollen. Weitere Fahrzeugbestellungen sind vorgesehen. Der Auftrag enthält auch umfangreiche Service- und Logistikleistungen für einen Zeitraum von fünf Jahren.

Bei den auszuliefernden Fahrzeugen handelt es sich um Sattelzugmaschinen auf Basis des erfolgreichen und einsatzbewährten HX81 der Rheinmetall MAN Military Vehicles (RMMV). Von vornherein sind diese Trucks auf höchste Robustheit, Nutzlast, Mobilität und Geländegängigkeit ausgelegt - als Richtgrösse gelten mindestens 20 Jahre Nutzzeit und eine Fahrleistung von 300 000 km in militärischer Nutzung.

Rheinmetalls HX81-Lastwagen.

Die HX-Familie lässt sich serienmässig gemäss STANAG in den Klimazonen A1 bis C2 einsetzen - also bei Temperaturen von -46 °C bis +49 °C. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ohne grosse Umbaumassnahmen passive sowie aktive Schutzlösungen zuzurüsten. Die HX-Familie gibt es in den Varianten 4×4 bis 10×10. Ob Cargo-Fahrzeug, Tanker, Bergeabschleppfahrzeug, Systemträger, Faltstrasse oder Brückenleger.

Im Oktober 2016 hat die Deutsche Marine ihr sechstes und letztes U-Boot der Klasse 212A (2. Los) mit der Bezeichnung U36 in Dienst gestellt.

Die U-Boote der Klasse 212A, welche von ThyssenKrupp Marine Systems in Kiel gebaut wurden, stellen die modernsten konventionellen U-Boote der Welt dar. Zu den zentralen Merkmalen dieser U-Boote zählen der aussenluftunabhängige Antrieb auf Brennstoffzellen-Basis, ein hoher Automatisierungsgrad, eine innovative und leistungsfähige Sensorik, eine umfassende Signaturreduzierung und eine weitgehende Integration des Führungs- und Waffeneinsatzsystems (FüWES). Mit dem Schwergewichtstorpedo DM2A4 besitzt das U-Boot eine hochmoderne Waffe gegen Überwasser- und Unterwasserziele.

Stapellauf der U36 (212A-Klasse).

Die U36 verfügt über eine Tauchschleuse für das Ein- und Aussteigen von bis zu vier Soldaten der Spezialkräfte der Marine.

GROSSBRITANNIEN

Im Rahmen des britisch-französischen Minenabwehrprogramms zur Entwicklung von unbemannten Minenabwehrsystemen hat Thales das USV *(Unmanned Surface Vehicle)* Halcyon entwickelt, erfolgreich auf See getestet und der Royal Navy einsatzfähig präsentiert. Das mit hoher Geschwindigkeit operierende USV verfügt über eine Einsatzdauer von 16 Stunden und ist unter anderem mit einem Schleppsonar ausgerüstet.

Minenabwehrsystem Thales Halcyon.

Damit operiert Halcyon völlig autonom in einem Minenfeld, um Minen aufzuspüren, zu klassifizieren und zu identifizieren.

USA

Die ersten sieben geschützten Mehrzweckfahrzeuge JLTV *(Joint Light Tactical Vehicle)* sind an die Truppe ausgeliefert worden. Das Lieferprogramm für die US Army, USSOCOM und das US Marine Corps umfasst insgesamt fasst 55 000 Fahrzeuge mit einem Auftragswert von rund 27 Milliarden Euro. Die Freigabe für die Grossserie wird 2018 erwartet. Oshkosh zeigte eine erste Weiterentwicklung des JLTV auf der Ausstellung der AUSA in Washington. Gemeinsam mit Electro Optical Systems und Orbital ATK wurden eine fernsteuerbare Waffenstation und eine automatische 30-mm-Kanone integriert. Mit der Bewaffnung erhält das Fahrzeug neben Mobilität, Schutz und Kommunikationsfähigkeit auch die Befähigung zur bewaffneten Aufklärung.

Auslieferung der geschützten Mehrzweckfahrzeuge JLTV an die Truppe.

Patrick Nyfeler